

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 60 (1982)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

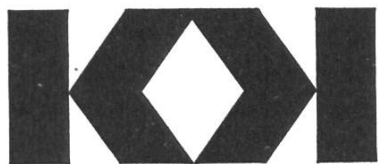
Gebirges. Mit zähem Willen und unendlichem Fleiss entstand sein Werk. In seinen Bildern erkennt man die tiefe Verbundenheit mit der Bergwelt. Der Betrachter fühlt sich angesprochen und beeindruckt. Eine Kritik über seine Malerei kann ich mir als Laie nicht erlauben; dass sie aber zur ausgereiften Kunst geworden ist, beweisen die vielen Käufer in der ganzen Schweiz und auch im Ausland.

Edmund Wunderlich ist Aktivmitglied der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten. Er ist auch im Besitze der «carte internationale d'identité d'artiste professionnel». Seine Ausstellungen im Stockalperpalast in Brig, in der Berner Galerie, in der Kunstsammlung Thunerhof und im Alpinen Museum haben grosse Beachtung gefunden. Einzelne Werke waren auch im Kunsthhaus in Luzern, in der Kunsthalle Basel, im Helmhaus in Zürich und an den Ausstellungen «Alpine Kunst» in Thun, Montreux, Bern, Vevey und Winterthur zu sehen. An der Ausstellung in Bern hat das CC ein Ölgemälde erworben. In Vevey hat das CC ein weiteres Werk erstanden, und zwar für ein Geschenk an den Königlich Niederländischen Alpenverein (KNAV). Im kommenden Herbst, vom 11. September bis 7. November 1982, wird Edmund Wunderlich zum drittenmal im Alpinen Museum ausstellen.

Unsere Sektion hat Edmund Wunderlich im Jahre 1976 in Würdigung seines künstlerischen Schaffens in der Darstellung der Bergswelt zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

Wir wünschen dem unermüdlichen Künstler im neuen Lebensjahrzehnt weiterhin gute Gesundheit und ein erfolgreiches Wirken.

Ernst Burger



Köhli AG

Malergeschäft

Telefon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten

Sektionsnachrichten

Kommentar zu Traktandum 3 Verschindelung der Fassaden und Dachflächen an der Windegghütte

Der Zahn der Zeit beschert uns wieder einmal eine grössere Reparaturarbeit. Die Verschindelung der Fassaden und der Dachflächen ist durch Sonne und Regen so weit abgetragen, dass ihr Ersatz nötig wird. Gleichzeitig soll die Rauchabzugsanlage erneuert werden.

Wir bitten die Mitgliederversammlung, für die Ausführung dieser unumgänglichen Arbeiten einen Kredit von 20 000 Franken zur Verfügung zu stellen. Als erster Schritt ist die Bestellung der nötigen Menge Schindeln vorgesehen. Die eigentlichen Bauarbeiten sollen 1983 durchgeführt werden. Das vorgesehene Erweiterungsprojekt soll nicht mit diesen Reparaturen präjudiziert werden. Wenn es aber die Situation verlangen würde, könnten so die Arbeiten kurzfristig auf den Spätsommer 1982 vorverlegt und unter Umständen auch in zwei Etappen (Dach/Fassaden) aufgeteilt werden.

Liebe Clubmitglieder, für Eure wohlwollende Zustimmung danken im voraus Vorstand, Hüttenkommission und Hüttenchef.

Der Hüttenobmann:
Hans-Peter Seiler

Veteranenleitung

Nach den Wahlen vom 18. Dezember 1981 an der Jahresschlussfeier der Veteranengruppe im Sternen, Muri, setzt sich die Veteranenleitung wie folgt zusammen:

Obmann: Albert Meyer, Eggweg 3, 3074 Muri, Tel. 52 04 43;

Obmann-Stellvertreter: Erich Hegi, Seftigenstr. 288, 3084 Wabern, Tel. 54 15 80;

Gurtenvogt: Richard Schori, Bottigenstr. 104, 3018 Bern, Tel. 56 30 31;

Tourenchef: Fritz Felber, Höhweg 15, 3076 Worb, Tel. 83 06 74;

Tourenchef «Bärengruppe»: Dr. Fred Güngerich, Im Gerbelacker 12, 3063 Ittigen, Tel. 58 58 20;

Photochef: Max Schneider, Ensingerstr. 23, 3006 Bern, Tel. 43 22 75.

Rinderalphütte

Der Hüttenchef würde sich freuen, auch diesen Winter recht viele SACler in seiner «Rin-

dere» empfangen zu dürfen. Damit diese aber für alle gastlich bleibt, bittet er Euch, den folgenden Punkten Beachtung zu schenken:

1. Das Abwaschwasser ist 15 m östlich der Hütte (siehe Skizze in der Küche) zu entleeren, nicht auf das Vordach.
2. Wasserkessel, Pfannen und Abwaschbeken werden vor dem Verlassen der Hütte geleert, die neuen Gäste bringen ihr Essen in den meisten Fällen selbst mit.
3. Der Stubenofen und der Kochherd werden sauber ausgeputzt.
4. Den Überdruck wird man am besten im WC los, gelb gefärbter Schnee stösst nicht auf ungeteilte Begeisterung.
5. Die Eintragungen ins Hüttenbuch sollen sauber und richtig erfolgen. Sie dienen dem Hüttenchef zur Kontrolle und Statistik.

Ich danke für Euer Verständnis und wünsche Euch allen eine gute Wintersaison.

Der Hüttenchef:
Fred Wirth

Materialausgabe

- Die Materialausgabe ist jeweils am Freitag zwischen 20.15 und 21 Uhr offen.
- Die Materialausgabe wird besorgt durch Thomas Reist, Max Brügger und Res Leibundgut.
- Das Material kann in der Regel bei Wochenendtouren eine, bei Tourenwochen zwei Wochen ausgeliehen werden.
- Bitte bringt das Material fristgerecht zurück! Wir verschicken nur ungern Mahnungen.

Martin Fischer
Materialchef

Wer singt, hat mehr vom Leben ...!

Nicht von ungefähr besteht in der Sektion Bern des SAC seit 1909, also bereits über zwei Generationen, ein Chörli, die Gesangssektion (GS).

Die Sektion Bern ist eine der grössten Sektionen des SAC, aber lediglich knapp 1% ihrer Mitglieder finden den Weg als aktive Sänger in unsern Chor. Etwas dürftig ...!

An was mag es liegen? Ist es das hektische Leben in der heutigen Wohlstandsgesellschaft, wo wir zudem, ohne es vielleicht zu

merken, von verschiedenen Seiten manipuliert werden?

Um diese Zwänge aufzulockern, ist das Singen eines Berg- oder Volksliedes, wie wir es pflegen, gerade das Richtige. Daher besinnt Euch auf die Werte des Gesangs in einem kameradschaftlichen Kreis. Tretet der Gesangssektion bei! Meldet Euch! Wir werden alle näheren Angaben gerne geben.

Der Präsident: Paul Kyburz, Buchserstr. 60, 3006 Bern, Tel. 44 54 32

Der Vizepräsident: Fred Schweizer, Tel. 44 00 74

Protokoll der Hauptversammlung

vom Montag, 30. November 1981, 20.15 Uhr im Burgerratssaal des Casinos

Präsident Toni Labhart begrüsst rund 250 Mitglieder und Angehörige zur heutigen Hauptversammlung.

Die Gesangssektion eröffnet die Versammlung mit zwei Liedern, die mit Beifall verdankt werden.

I. Teil

Veteranenehrungen

Eine stattliche Zahl Jubilare hat sich mit ihren Ehefrauen bereits zuvor in der «Union» zu einem Imbiss eingefunden. Viele vertraute Gesichter erkannten sich wieder und freuten sich am Wiedersehen, schwelgten in Erinnerungen und schmiedeten hoffentlich auch Zukunftspläne.

Unser Präsident heisst sie darauf im Burgeratssaal alle ganz herzlich willkommen in unserer Mitte und dankt ihnen für die erwiesene Treue zu unserem Club, zu unserer Sektion und zu den Bergen. Das Schöne am Bergsteigen ist ja, dass man die Berge erleben und erforschen kann, ohne 4000er besteigen zu müssen. Die Liebe zur Natur, die Freude, ein Ziel zu erreichen, die Solidarität untereinander, zeichnen den Bergsteiger in erster Linie aus. Diese Worte unseres Präsidenten tun nicht nur unseren Veteranen gut, nein, auch allen anderen Anwesenden, die noch mit Leib und Seele «z'Bärg gö».

Zuerst werden die Jungveteranen mit Eintrittsjahr 1957 von unserem Präsidenten begrüsst. Eugène Lischer versteht es, mit viel welschem, spritzigem Humor die Geschichte der vergangenen 25 Jahre zu schildern, und übergibt dem Präsidenten eine

Spende für die Berglöhütte. Mit einem kräftigen Applaus werden die Jungveteranen von den Anwesenden gefeiert.

Anschliessend werden die CC-Veteranen mit Eintrittsjahr 1942 auf die Bühne gebeten. In ihrem Namen übergibt Georg Wyss der Sektion eine Spende für die Schaffung eines Engelhorn-Reliefs im Alpinen Museum, sozusagen mit dem Leitgedanken: *We d'nümme chasch i d'Bärge gah, de luegsch se halt vo unde a.* Aber gerade solche Gedanken hat man gar nicht, wenn man die wackeren Männer sieht, die heute ihre 40jährige Mitgliedschaft feiern können! Ein herzhafter Applaus damit an die CC-Veteranen.

Einer ansehnlichen Gruppe mit 50jähriger Mitgliedschaft kann unser Präsident nun gratulieren. Fritz Brechbühler, der vielen von uns bestens bekannt ist, sei es den Jüngeren als Senioren-Tourenleiter oder den etwas Älteren als Kübeli-Chef, zieht in seiner Ansprache Vergleiche zwischen einst und jetzt, zwischen Eschenski und Kompaktski, zwischen einsamen Skibergen und Gondelbahnen, die vielerorts bis auf die Gipfel führen. Seine Worte stimmen uns nachdenklich, und doch, wir können das Rad der Zeit nicht zurückdrehen. An uns wird es sein, in nächster Zukunft zu der Natur noch mehr Sorge zu tragen und sie unseren Nachkommen zu erhalten. Fritz Brechbühler übergibt dem Präsidenten eine Geldspende mit dem Wunsch, sie dort einzusetzen, wo sie am dringlichsten ist. Die Anwesenden spenden den Jubilaren einen herzlichen Applaus.

Anschliessend werden noch die Mitglieder mit 60jähriger Clubzugehörigkeit aufgerufen. Zwei älteste anwesende Mitglieder mit Eintrittsjahr 1917, Charles Hornung und Han-

nes Juncker, werden mit einem Blumenstrauss geehrt.

Allen Jubilaren wünscht der Präsident zum Abschluss noch viele genussreiche Jahre in unserer Sektion und weiterhin gute Gesundheit. Die Gesangssektion rundet die schlichte Feier ab mit dem allseits bekannten, lieblichen Veteranenlied.

II. Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Oktober 1981

Das Protokoll wird unter Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

2. Mutationen

Todesfall: Bernhard F. Steinmann, E 1926, gest. am 3. November 1981. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen.

Neueintritte: Elf Neumitglieder kann unser Präsident begrüßen. Er empfiehlt allen, die Gelegenheit zu ergreifen und am Clubleben teilzunehmen. Der Möglichkeiten hat es viele. Die Versammlung heisst die Neumitglieder mit einem herzlichen Applaus willkommen.

3. Wahlen

a) Demissionen

Nach achtjähriger Tätigkeit für den SAC und im speziellen für die Sektion Bern, davon fünf Jahre als Vizepräsident und drei Jahre als Präsident, verlässt uns Toni Labhart. Wir alle schätzten seine natürliche, spontane Art, seine Fähigkeit, in leicht verständlicher

Gönnen Sie sich für Ihre
Geldangelegenheiten eine gute Bank!



**Schweizerischer
Bankverein**

3001 Bern
Bärenplatz 8
☎ 031 6621 11

3018 Bern-Bümpliz
Brünnenstrasse 126
☎ 031 5530 55

3321 Schönbühl
«Shoppyländ»
☎ 031 8527 85

Weise die Probleme darzulegen, aber auch seine Fähigkeit zu führen und zu organisieren. Immer setzte er sich voll und ganz für eine Sache ein, sei es im CC, an den Präsidentenkonferenzen, an den Abgeordnetenversammlungen oder in der Sektion. Sein Arbeitspensum war enorm. Zu vieles kam gerade in den letzten drei Jahren auf ihn zu, drängte nach einer Lösung. Vor zweieinhalb Jahren erhielten die Frauen die Möglichkeit, dem SAC beizutreten. Toni Labhart hat damals mit der ihm eigenen subtilen Art die Verhandlungen geführt, welche zu einem positiven Ergebnis führten.

Kurz darauf rückte die Möglichkeit einer Fusion zwischen der Sektion Bern SAC und der Frauensektion ins Blickfeld. Die Zeit drängte, denn die Mitglieder der Frauensektion mussten sich bis Ende 1981 entscheiden, entweder eine eigene Sektion zu bilden oder sich einer SAC-Sektion anzuschliessen. Diesen Frühling nun konnte Toni Labhart einen Fusionsvertrag vorlegen, der beiden Teilen entgegenkam. Er wurde mit grosser Mehrheit angenommen. Mit einem zähen Durchhalten und vielen Verhandlungen hat Toni Labhart diesen Fusionsvertrag verwirklicht.

Unsere kostbare Studer-Sammlung, die seit Jahrzehnten in unserer Bibliothek verstaubte, lag unserem Präsidenten besonders am Herzen. Nun endlich ist es soweit! In wenigen Tagen soll sie in die Bürgerbibliothek Bern verlegt und so jedermann zugänglich gemacht werden. Wir freuen uns mit unserem Präsidenten, dass diese glückliche Lösung gefunden wurde.

Toni Labhart hat viel gearbeitet für unseren Club, für unsere Sektion. Er hat es gern getan, und wir danken ihm für all diese Jahre, die er sich unserer Sektion voll und ganz zur Verfügung gestellt hat. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung übergibt ihm Charly Hausmann ein Aquarell von Fred Oberli und seiner Ehefrau einen Blumenstrauß. Die Anwesenden spenden unserem scheidenden Präsidenten einen kräftigen Applaus.

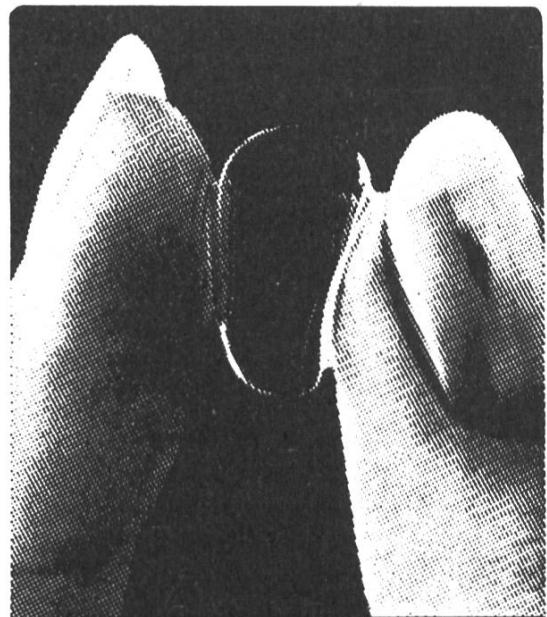
Im vergangenen Jahr haben wir zwei Vorstandsmitglieder durch den Tod verloren, anfangs Jahr Fred Moser und im Herbst Hans Schneider. Die Ehegattinnen dieser Verstorbenen erhalten in Würdigung der treuen Dienste, welche diese Kameraden für unsere Sektion geleistet haben, ein Erinnerungsgeschenk. Im April schied unser Veteranenob-

mann Albert Meyer aus dem Vorstand aus. Im Zieglerspital kann er heute seinen 77. Geburtstag feiern, wo er seit längerer Zeit bettlägerig ist. Wir gratulieren ihm herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm gute Besserung. Der Präsident wird ihm ein Geschenk überbringen. Hans Dirlewanger, der als Revisor zurücktritt, und Alois Rohner, Vorsitzender der Projektionskommission, erhalten ebenfalls ein Geschenk. Hans Räber und Edy Peyer treten als JO-Leiter zurück und erhalten eine Erinnerungsurkunde. Ihnen allen dankt der Präsident im Namen der Sektion für den geleisteten Einsatz und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

b) Wiederwahlen

Die bisherigen Amtsinhaber werden mit Akklamation für die Dauer eines weiteren Jahres bestätigt.

BRILLEN + KONTAKTLINSEN



Kontaktlinsen

Stefan Boday
dipl. Augenoptiker BSAF
Spezialist für Kontaktlinsen



**BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern, Schwanengasse 6
vis-à-vis Kino Rex,
Telefon 031 22 79 82.

Wir laden Sie ein zu einem
unverbindlichen Besuch.

c) Neuwahlen

Der Vorstand schlägt Charly Hausmann zum Präsidenten vor. Als amtsältestes Vorstandsmitglied, 1972–1978 als Sekretär/Korrespondent und 1979–1981 als Vizepräsident, kennt er unseren Club aufs beste und bringt eine langjährige Erfahrung mit, die ihm in der Zukunft bestimmt von Nutzen sein wird. Die Versammlung wählt Charly Hausmann mit grosser Mehrheit zum neuen Präsidenten und gratuliert ihm mit einem kräftigen Applaus.

Als Vizepräsident wird mit grosser Mehrheit Kurt Wüthrich, seit acht Jahren JO-Chef, gewählt.

Alle übrigen vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten werden von der Versammlung mit grosser Mehrheit gewählt.

4. Mitteilungen und Verschiedenes

In diesen Tagen werden über 1000 Panoramen und Zeichnungen der Studer-Sammlung in die Bürgerbibliothek verlegt und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Schluss der Hauptversammlung: 22.20 Uhr

Die Protokollführerin:
Hanni Herrmann

Bibliothekszuwachs 1981

Barker Ralph. Harramosh, Der letzte blaue Berg. 8°, 194 S., mit Bildern u. Krokis. Pforzheim 1981. A 6994

Chouinard Yvon. Eisklettern. 4°, 207 S., mit Bildern. Pforzheim 1981. A 6995

Diemberger Kurt. Gipfel und Geheimnisse. 8°, 357 S., mit Bildern. Wien 1980. A 6985

Faux Ronald. Messner Reinhold Biographie. 8°, 318 S., mit Bildern. München 1981. A 6990

Gschwendtner Sepp. Sicher Freiklettern. 8°, 123 S., mit Bildern. München 1981. A 6988

Herzog Maurice. Les grandes aventures de l'Himalaya. 8°, 245 S., mit Bildern. J. C. Lattès 1981. A 6982

Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee 1980. 8°, 99 S., mit Bildern. Interlaken 1981. D 6983

Karl Reinhard. Erlebnis Berg. 4°, 159 S., mit Bildern. Bad Homburg 1980. A 6976

Maeder Herbert. Zauber der Alpenwelt. 4°, 159 S., mit Bildern. Spreitenbach 1976. A 6981

Maly Charles. Le Massif de la Vanoise. 4°, 229 S., mit Bildern. Paris 1976. A 6975

Munter Werner. Bergsteigen I. Bergwandern und Felsklettern. 8°, 140 S., mit Bildern u. Zeichnungen. Bern 1980. A 6984

Munter Werner. Bergsteigen II. Hochgebirgsklettern u. Tourenskilauf. 8°, 124 S., mit Bildern. Bern 1981. A 6974

Nething Hans Peter. Der Simplon. 4°, 275 S., mit Bildern. Thun 1977. D 6977

Rébuffat Gaston. Calanques, Sainte-Baume–Sainte-Victoires (Les 400 plus belles escalades et randonnées). 4°, 239 S., mit Bildern u. Krokis. Paris 1980. A 6992

Roberts Eric. Willo Welzenbach. 8°, 260 S., mit Bildern. Pforzheim 1980. A 6993

Stangier Siegfried. Retter, die vom Himmel kommen. 8°, 295 S., mit Bildern. Bern 1981. A 6989

Stiebler Christof/Burkhardt Willi. Wallis (Alpinmonographie, Täler u. Menschen, Gipfel u. Wege). 8°, 176 S., mit Bildern. München 1980. A 6997

Stiebler Christof/Nigg Paul. Bernina. 8°, 143 S., mit Bildern. München 1981. A 6996

Visentini Luca. Die Marmolata. 8°, 235 S., mit Bildern u. Karten. Bozen 1981. A 6986

Winterbericht des Eidg. Institutes für Schnee und Lawinenforschung Weissfluhjoch-Davos, Nr. 43, Winter 1978/79. 4°, 155 S., mit Bildern. Weissfluhjoch/Davos 1980. D 6980

Zbären Ernst. Bergseen der Alpen. 4°, 143 S., mit Bildern. Thun 1981. D 6987

Zbären Ernst. Das Berner Oberland in Farbe. Reiseführer für Naturfreunde. 8°, 64 S., mit Bildern. Thun 1981. D 6978

Zumbühl Heinz J. Die Schwankungen der Grindelwaldgletscher. 4°, 279 S., mit Bildern. Basel 1980. D 6979

Gebirgsführer

Schweiz

Clubführer Berner Voralpen. 8°, 508 S., mit Bildern u. Krokis. Wallisellen 1981. F 3026

Clubführer Escalades dans le Jura Vol. I. 8°, 366 S., mit Bildern u. Krokis. Wallisellen 1980. F 3022

Clubführer Escalades dans le Jura Vol. II. 8°, 344 S., mit Bildern u. Krokis. Wallisellen 1981. F 3023